



im Bezirksausschuss  
Trudering-Riem

DR. MAGDALENA MIEHLE  
(SPRECHERIN)  
HERMANN DIEHL  
FRANK ESSMANN  
MONIKA HERZOG  
DR. GEORG KRONAWITTER  
BERNHARD MATHIAS

MARIANNE MEGGLE  
EVA MUHR  
LARISSA NEUBAUER  
SEBASTIAN SCHALL  
STEPHEN SIKDER  
OTTO STEINBERGER  
STEFAN ZIEGLER

12.10.2017

Antrag an den BA 15 zu TOP 3.2.1

## **Graf-zu-Castell-Straße südlicher Teil probeweise für (Anlieger)Pkw-Verkehr öffnen**

Die LHM wird gebeten zu prüfen, ob der im BPlan 1728c [http://www.muenchen.info/plan/bebauungsplan/p\\_8572\\_1728c.pdf](http://www.muenchen.info/plan/bebauungsplan/p_8572_1728c.pdf) als Fußweg ausgewiesene und noch nicht hergestellte südliche Teil der Graf-zu-Castell-Straße erstmal probeweise für 1 Jahr für Anlieger Pkw-Verkehr geöffnet werden kann.

Im zweiten Schritt kann bei Bewähren über eine BPlan-Änderung dieser Status gefestigt werden.

### **Begründung**

Sowohl westlich (jetzt Landschaftspark) als auch östlich - dort endet der südliche Teil der Graf-zu-Castell-Straße nach BPlan in einem Fußgängerbereich (s. Bild) - der Werner-Eckert-Straße gibt es keine Straßenverbindung nach Süden zum Edinburg-Platz.

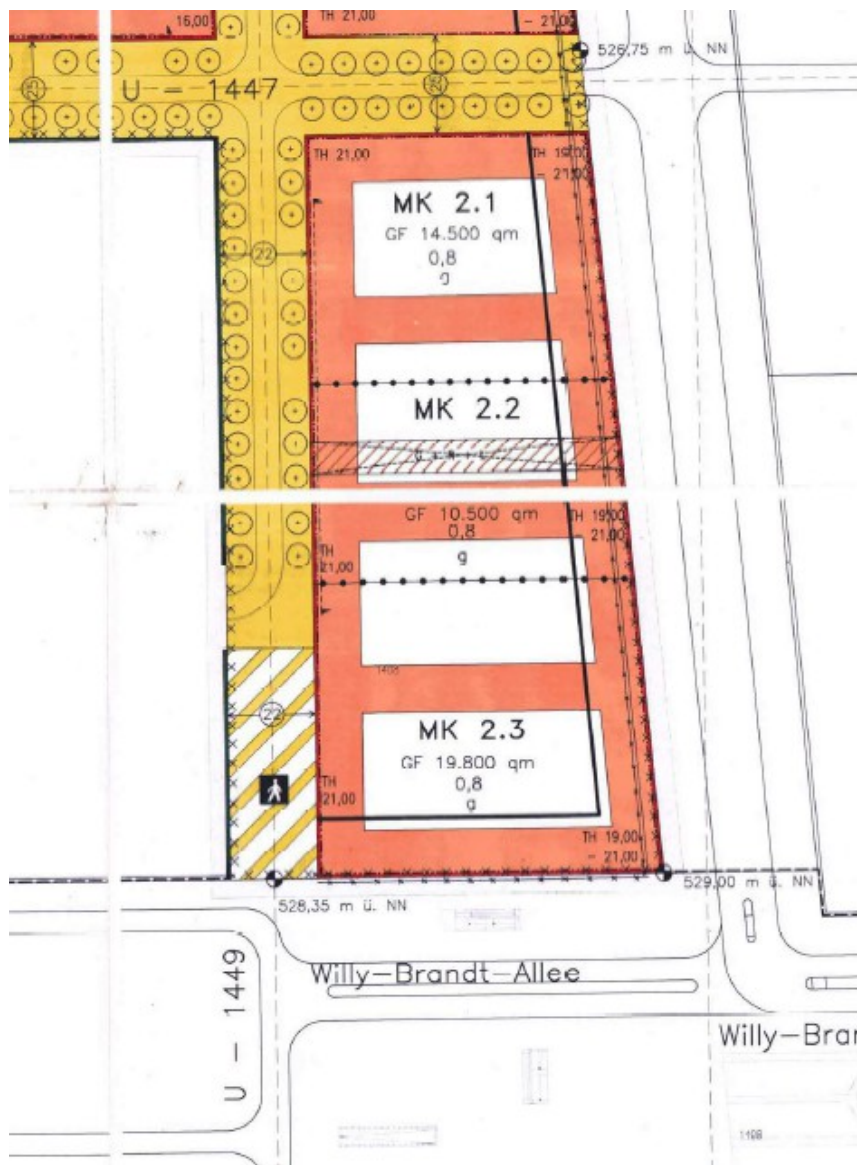
Mittlerweile ist der 4. Bauabschnitt fast vollständig bezogen. Dieser Bauabschnitt hat demnach keine direkte Verbindung nach Norden zur Joseph-Wild-Straße, die wiederum die einzige Verbindung nach Trudering und nach Süden ist. D.h. der ganze Verkehr wickelt sich über die Engpässe Edinburg – Olaf-Palme – Joseph-Wild-Straße ab, zusätzlich zum Verkehr aus den Riem-Arkaden, Messeverkehr, östliche Messestadt. Diese Situation ist zudem verschärft worden, als gegenüber den Annahmen bei der ursprünglichen Planung die U-Bahnstation Messestadt West zur eigentlichen ÖV-Drehscheibe geworden ist,

Die Bewohner des 4. BA befinden sich sinnbildlich auf einer Insel innerhalb einer Insel.

Um den Verkehr an den neuralgischen Punkten zu entzerren und für die Bewohner der Messestadt West eine bessere Anbindung zu ermöglichen, könnte probeweise der noch nicht hergestellte südliche Teil, der einmal zum Fußgängerbereich ausgebaut werden soll, für diesen Anlieger-Pkw-Verkehr geöffnet werden, um wenigstens eine direkte Verbindung zur Joseph-Wild-Straße zu erschließen.

Auch im Falle einer Bewährung kann jetzt noch eine BPlan-Änderung angegangen werden, da das entscheidende östlich angrenzende Grundstück MK 2.1 – MK 2.3

noch nicht veräußert wurde. Eine Änderung ist also ohne großen Einspruch noch möglich und machbar.



Initiative: Dr. Magdalena Miehle